

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Schulung Begleiteter Umgang an.  
Die Schulung findet an 4 Tagen statt.

## Veranstalter

DKSB Landesverband Bayern  
Goethestr. 17  
80336 München

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift

## Veranstaltungsort

DKSB Landesverband Bayern  
Goethestr. 17  
80336 München

**Je nach aktueller Situation kann die Schulung auch hybrid oder online per Zoom Konferenz durchgeführt werden.**

## Informationen zur Schulung

1. Tag 09:00 (10.00) -18:00 (19.00) Uhr
2. Tag 09:00 (10.00) -18:00 (19.00) Uhr
3. Tag 09:00 (10.00) -18:00 (19.00) Uhr
4. Tag 09:00 (10.00) -18:00 (19.00) Uhr

Die Gesamtstundenzahl der Ausbildung beträgt 36 Stunden.

**Kosten:** wie im Vertrag vereinbart

**Rücktrittsbedingungen:** Eine kostenlose Absage ist bis 6 Wochen vor Seminarbeginn möglich.

## Referentin

Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Soz.päd. (FH)  
Pädagogische Leitung DKSB Landesverband Bayern e.V

Bitte senden Sie Ihre verbindliche **Anmeldung** baldmöglichst an die folgende Adresse:

**Der Kinderschutzbund  
Landesverband Bayern**

**Goethestr. 17  
80336 München**

Email: [info@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:info@kinderschutzbund-bayern.de)

Im **Landesverband** steht Ihnen **Frau Schreiner-Hirsch** für Rückfragen gerne zur Verfügung:  
Telefon: 089 - 920089-14  
Email: [paedagogik@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:paedagogik@kinderschutzbund-bayern.de)



**Der Kinderschutzbund  
Landesverband Bayern**

## Der Begleitete Umgang



**Für ehrenamtliche  
Umgangsbegleiter\*innen und Fach-  
kräfte im BU**



**BEGLEITETER  
UMGANG**

## Der Begleitete Umgang – Ein Angebot für Familien

Eltern bleiben Eltern trotz Trennung und Scheidung oder anderen schwierigen Lebenslagen. Beide Elternteile stellen in der Regel weiterhin wichtige Bezugspersonen für ihre Kinder dar. Kinder können die Trennung der Eltern oder andere schwierige Lebenslagen am besten verarbeiten, wenn die Aufrechterhaltung von positiven und tragfähigen Beziehungen zu beiden Elternteilen gelingt.

Der Begleitete Umgang wird im DKSB seit den 90er Jahren, noch vor Inkrafttreten der Kindschaftsreform, angeboten. **Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen** arbeiten eng zusammen, um den Umgang zwischen Kindern und umgangsberechtigten Personen – in der Regel sind das die Eltern – für eine begrenzte Zeit zu begleiten.

Der Begleitete Umgang stellt einen geschützten Rahmen für Umgangskontakte bereit. Anlässe für Begleiteten Umgang können z.B. die folgenden sein:

- hochstrittige Trennungssituationen
- häusliche Gewalt
- Suchterkrankungen
- Psychische Erkrankungen
- lange Kontaktpausen

## Der Begleitete Umgang im DKSB

Während des Umgangs ist ein\*e **geschulte\*r ehrenamtliche\*r Mitarbeiter\*in** stets anwesend und begleitet die Situation. Dabei steht das Kindeswohl immer im Mittelpunkt. Ferner erhalten die Eltern Unterstützung durch die Beratung einer **Fachkraft**.

Die Ziele des Begleiteten Umgangs sind:

### Die Beruhigung/Beilegung der Familien-Konflikte

*„Es gibt endlich keinen Streit mehr“ (Kind, 4 J.)*

### Selbständige kindgerechte Umgangskontakte

*„Papa und Mama haben sich noch vor meiner Geburt getrennt. Ich hab den Papa dann kennengelernt und wir treffen uns jetzt ohne Kinderschutzbund“. (Kind 8 J.)*

### Neue Lösungen und Perspektiven zum Wohle des Kindes

*„Es ist toll, dass ich mich jetzt mit Mama per E-Mail unterhalten kann.“ (Kind 9 J.)*

## Seminarinhalte Begleiteter Umgang

In der Schulung zum Begleiteten Umgang erhalten die Schulungsteilnehmer\*innen einen umfassenden Einblick in verschiedene Themengebiete, welche durch Rollenspiele und praktische Übungen vertieft werden:

- Rechtliche Grundlagen des Begleiteten Umgangs
- Rahmenbedingungen im BU
- Dynamiken in Trennungs- und Scheidungsfamilien
- Kindliche Reaktionen auf familiäre Konflikte sowie Trennung und Scheidung
- BU mit Pflegekindern
- BU und psychisch kranke bzw. suchtkranke Eltern
- Binationale Familien und Migration
- Kindeswohl und Kindeswille
- Grundlagen der Bindungstheorie
- Erfolgreiche Gesprächsführung und Konfliktmanagement
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Grenzen der Hilfe
- Fallbearbeitung
- Emotionsregulation und Grenzen setzen
- Beschreiben statt Bewerten

Nach Abschluss der Schulung erhalten alle Teilnehmer\*innen eine Bestätigung, welche zur Ausübung der ehrenamtlichen Umgangsbegleitung berechtigt .

Der regelmäßige Besuch von weiteren Fortbildungen zu relevanten Themen wird empfohlen.